AnwohnerInnengruppe Lausitzer Platz

Initiative
Gedenksteine für
Familie Bendheim und Frau Meisner

„ Der Tag, an dem ich untertauchte“

Erzähl-Café

mit

Margot Friedlander

Berlin / New York

am 1. September 2003 • 19 Uhr
Emmaus-Kirche • Berlin-Kreuzberg, Lausitzer Platz

Margot Friedlander, geb. Bendheim, wurde 1921 in Berlin geboren und verbrachte hier ihre Kindheit und Jugend.

Sie wurde als Jüdin verfolgt. Ab 1941 musste sie bei den Deuta-Werken in der Oranienstraße Zwangsarbeit leisten. In dieser Zeit wohnte sie in der Skalitzer Straße 32.
Um ihrer Deportation zu entgehen, entschied sie sich im Januar 1943 zur Flucht in den Untergrund. Verschiedene Menschen versteckten sie.

1944 wurde sie verhaftet und in das Konzentrationslager Theresienstadt verschleppt. Sie überlebte. Vater, Mutter und Bruder wurden in Auschwitz ermordet.

Seit 1946 lebt Margot Friedlander in New York.

Nach fast 60 Jahren kommt Frau Friedlander für mehrere Wochen wieder nach Berlin. Sie möchte mit Menschen, die heute hier leben, ins Gespräch kommen. Dazu laden wir herzlich ein.